

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

**Oldenburg, [O.], Landtag 1.1849 - 6.1852; 30.1905/08 -
33.1916/19; 1.1919/20 - 5.1928/30[?]**

8. Sitzung, 13.04.1927

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90141)

Stenographischer Bericht

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des IV. Landtags des Freistaats Oldenburg.

Achte Sitzung.

Oldenburg, den 13. April 1927, vormittags 11 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Ausschusses 2 zur Anlage 44. 2. Lesung.
 2. Bericht des Ausschusses 2 zu Anlage 56. 2. Lesung.
 3. Bericht des Ausschusses 2 über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg zur Ergänzung des Gesetzes, betr. die Organisation des Staatsministeriums usw. vom 5. Dezember 1868. 1. Lesung. (Anlage 57.)
 4. Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe der Deutschvölkischen Freiheitsbewegung, Landesverband Oldenburg.
 5. Bericht des Ausschusses 1 zur Eingabe des Oldenburger Philologenvereins, betr. Antwortschaft auf Oberstudienratsstellen.
 6. Bericht des Ausschusses 1 zu der Eingabe der aus dem Volksschullehrerstande hervorgegangenen Studienräte mit Abitur und vollem Universitätsstudium, betr. Festsetzung eines günstigeren allgemeinen Dienstalalters oder eines besonderen Aufrückungsdienstalters.
 7. Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Bundes der Kinderreichen in Friesoythe, betr. Ermäßigung der Steuern.
 8. Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Schwerkriegsbeschädigten Heinrich Döschler in Ofenerdief, betr. Antrag auf Anbau eines Zimmers an dem Hause des Petenten.
 9. Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Kaufmanns Fritz Joh. Husmann in Wujendorf, betr. käufliche Ueberlassung des Redingsdorfer Moores.
 10. Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Johann Hupka in Delmenhorst, des August Scheeper in Adelheide, des Dr. Kreszewski in Delmenhorst, sämtlich nicht vervielfältigt, sowie über die Eingaben der Frau Albrecht und der Herna Förster in Delmenhorst, betr. Beschwerde gegen die Geschäftsführung des Staatsministeriums.
 11. Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Privatmanns Rochus Bensch in Adelheide, betr. Freigabe seines Hauses.
 12. Bericht des Ausschusses 1, betr. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten des Landesteils Oldenburg im Forstbetriebsjahr 1925/26. (Anlage 28.)
 13. Bericht des Ausschusses 1, betr. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten im Landesteil Lüneburg in den Forstrechnungsjahren vom 1. November 1922 bis zum 30. Juni 1927. (Anlage 29.)



14. Bericht des Ausschusses 1, betr. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten des Landesteils Birkenfeld in den Forstrechnungsjahren vom 1. Oktober 1923 bis 30. September 1926. (Anlage 30.)
15. Bericht des Ausschusses 1 zu der Eingabe, betr. Besoldung der akademisch vorgebildeten hauptamtlichen Lehrkräfte an Berufs- und Fachschulen.
16. Bericht des Ausschusses 1 zu den Eingaben:
 - a) des Hauptlehrers a. D. H. Munderloh in Langendamms bei Barel,
 - b) des Hauptlehrers a. D. Bargmann in Oldenburg,
 - c) der Frau Geheimrat Fedelius in Oldenburg und 19 anderer Altpensionärinnen,
 - d) des Geh. Justizrats a. D. v. Heimburg in Cleverbrück bei Schwartau, betr. höhere Festsetzung des Ruhegehalts bez. der Hinterbliebenenbezüge der Altpensionäre.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Am Regierungstische: Ministerpräsident v. Finckh, Minister Dr. Driver und Dr. Willers, Geh. Oberregierungsrate Tappenbeck und Muzenbecher, Oberregierungsrat Casselbohm, Vermessungsdirektor Schmeyer, Ministerialräte Kuhstrat, Hennings, Ostendorf I und II, Dr. Christians, Regierungsrat Ott, Oberbaurat Borchers.

Präsident: Ich eröffne die Sitzung und bitte den Herrn Schriftführer, das Protokoll zu verlesen (Abg. Deltjen verliest das Protokoll). Sind Einwendungen gegen das Protokoll zu erheben? Das ist nicht der Fall. Dann ist es genehmigt. Ich bitte jetzt Herrn Abg. Lahmann, die Eingänge mitzuteilen. — Geschicht. — Der Landtag ist mit den Ueberweisungen einverstanden. Ich habe mitzuteilen, daß der Gesetzentwurf über die Vereinigung der Gemeinde Cleverns mit der Stadtgemeinde Feber, Anl. 6, von der Staatsregierung zurückgezogen worden ist, weil noch weiter verhandelt werden soll. Dann ladet die Direktion des Marien-Gymnasiums zu Feber den Landtag zur Einweihungsfeier seines Erweiterungsbaues am Mittwoch, 20. April d. J., vorm. 10¹/₂ Uhr ein. Ich bitte die Abgeordneten, die Gelegenheit nehmen wollen, dorthin zu fahren, sich an der Feier zu beteiligen.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Punkt 1 der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 2 zur Anlage 44. (Markgesetz.) 2. Lesung.

Anträge zur 2. Lesung sind nicht gestellt.

Der Ausschuß beantragt:

Annahme des Gesetzentwurfs wie er aus der ersten und zweiten Lesung hervorgegangen und im ganzen.

Wir stimmen sofort ab. Ich bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 2 zu Anlage 56. Entwurf eines Gesetzes für den Landesteil Lünebeck betreffend Ausübung der Jagd. (2. Lesung.)

Anträge zur zweiten Lesung sind nicht gestellt.

Der Ausschuß beantragt:

Annahme des Gesetzentwurfs auch in zweiter Lesung und im Ganzen.

Wir stimmen sofort ab. Ich bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

3. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 2 über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg zur Ergänzung des Gesetzes, betr. die Organisation des Staatsministeriums usw. vom 5. Dezember 1868.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle dem Entwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu dem Gesetzentwurf § 1, 2, 3, 4. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen. Anträge zur zweiten Lesung erbitte ich bis Mittwoch, 20. April d. J., abends 7 Uhr.

4. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe der Deutschvölkischen Freiheitsbewegung, Landesverband Oldenburg.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle über die Eingabe zur Tagesordnung übergehen.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

5. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 zur Eingabe des Oldenburger Philologenvereins, betr. Anwartschaft auf Oberstudienratsstellen.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle die Eingabe des Philologenvereins der Regierung zur Prüfung überweisen.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht

verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

6. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 zu der Eingabe der aus dem Volksschullehrerstande hervorgegangenen Studienräte mit Abitur und vollem Universitätsstudium, betr. Festsetzung eines günstigeren allgemeinen Dienstalters oder eines besonderen Anfrückungsdienstalters.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle beschließen, die Eingabe durch die Ausführungen des Regierungsvertreters für erledigt zu erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die den Antrag annehmen wollen sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

7. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Bundes der Kinderreichen in Friesoythe, betr. Ermäßigung von Steuern.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle die Eingabe des Bundes der Kinderreichen in Friesoythe dem Staatsministerium als Material überweisen.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

8. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Schwertkriegsbeschädigten Heinrich Döschler in Dfenerdiek, betr. Antrag auf Anbau eines Zimmers an dem Hause des Petenten.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle die Eingabe des Schwertkriegsbeschädigten Döschler in Dfenerdiek durch die Erklärung des Vertreters des Staatsministeriums für erledigt erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

9. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Kaufmanns Fritz Joh. Hausmann in Bujendorf, betr. käufliche Ueberlassung des Nedingsdorfer Moores.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle die Eingabe des Kaufmanns Fritz Joh. Hausmann dem Staatsministerium zur Prüfung überweisen.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht

verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

10. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Johan Hupka in Delmenhorst, des August Scheeper in Adelheide, des D. Kraszewski in Delmenhorst, sämtlich nicht verbielfältigt, sowie über die Eingaben der Frau Abrecht und der Herna Förster in Delmenhorst, betr. Beschwerde gegen die Geschäftsführung des Staatsministeriums.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle über die Eingaben der Petenten Hupka, Scheeper, Kraszewski, Abrecht und Förster zur Tagesordnung übergehen und die Eingaben S. 365 und 366 für erledigt erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

11. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 über die Eingabe des Privatmanns Rochus Bensch in Adelheide, betr. Freigabe seines Hauses.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle über die Eingabe des Rochus Bensch in Adelheide zur Tagesordnung übergehen.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

12. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1, betr. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten des Landesteils Oldenburg im Forstbetriebsjahr 1925/26.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle die Anlage 28 durch Kenntnisnahme für erledigt erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Vorlage der Staatsregierung. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

13. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 betr. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten im Landesteil Lübeck in den Forstrechnungsjahren vom 1. November 1922 bis zum 30. Juni 1927.

Der Ausschuh beantragt:

Der Landtag wolle die Anlage 28 durch Kenntnisnahme für erledigt erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Vorlage der Regierung. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

14. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1, betr. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten des Landesteils Wirtensfeld in den Forstrechnungsjahren vom 1. Oktober 1923 bis 30. September 1926.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle die Anlage 30 durch Kenntnissnahme für erledigt erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Vorlage der Regierung. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

15. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 zu der Eingabe, betr. Befoldung der akademisch vorgebildeten hauptamtlichen Lehrkräfte an Berufs- und Fachschulen.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle auch diese Eingabe durch die Beschlußfassung zu den sechs Beamteneingaben für erledigt erklären.

Ich eröffne die Beratung zu dem Antrage des Ausschusses und zu der Eingabe. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diesen Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Der Antrag ist angenommen.

16. Punkt der Tagesordnung ist der

Bericht des Ausschusses 1 zu den Eingaben:

- a) des Hauptlehrers a. D. H. Munderloh in Langendam b. Barel,

b) des Hauptlehrers a. D. Bargmann in Oldenburg,

c) der Frau Geheimrat Zedelius in Oldenburg und 19 anderer Altpensionärinnen,

d) des Geh. Justizrats a. D. v. Heimburg in Cleverbrück b. Schwartau, betr. höhere Festsetzung des Ruhegehalts der Hinterbliebenenbezüge der Altpensionäre.

Der Ausschuß stellt den Antrag 1:

Der Landtag wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, bei der Reichsregierung mit aller Entschiedenheit dahin zu wirken, daß die vor dem 1. April 1920 und die zum 1. April 1920 in den Ruhestand versetzten Beamten besser eingruppiert werden und die Hinterbliebenenbezüge der Witwen und Waisen von vor dem 1. April 1920 verstorbenen Beamten günstiger gestaltet werden.

Der Ausschuß stellt den Antrag 2:

Der Landtag wolle die bezeichneten Eingaben der Regierung als Material überweisen.

Ich eröffne die Beratung zu beiden Anträgen und zu den Eingaben. Das Wort wird nicht verlangt. Ich schließe die Beratung und bitte die Abgeordneten, die diese Anträge annehmen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Die Anträge sind angenommen.

Meine Herren, es ist die erste Tagesordnung, die ich erledige, zu der kein Abgeordneter sich bei 16 Punkten zum Wort gemeldet hat. (Zuruf Tanzen: Das ist ein Beweis für die gründliche Arbeit des Ausschusses 1.) Diese großartige Enthaltensamkeit gibt mir die Möglichkeit, schon jetzt die Verhandlung schließen zu können. Gleichzeitig vertage ich den Landtag bis Mittwoch, 20. April d. Js. und ersuche die Ausschüsse, am Mittwoch, 20. April d. Js., die Arbeit wieder aufzunehmen. Ich schließe die Sitzung und wünsche frohe Ostern.

(Schluß der Sitzung 11¹/₂ Uhr.)